

Zum „Sattelfest“ in Milte



Rund 200 Sternfahrer waren am Sonntag in fünf Gruppen in den Ortsteilen gestartet, um am Ende gemeinsam in Milte einzufahren. Es war aber auch der Weg das Ziel, denn es ging über verkehrsarme Pfade zum „Sattelfest“.



Aus allen Ortsteilen führten sie die Radler nach Milte: (v. l.) Werner Elpers, Hubert Kleinschnittker, Wenzel Havelt, Alfred Heine und Josef Brand. Bilder (11): Gabi Wild

200 Sternfahrer eröffnen die Saison mit Fahrradtour

Von unserem Redaktionsmitglied PETER WILD

Warendorf / Milte (gl). Rund 200 Fahrradfahrer haben am Sonntag an der Sternfahrt zum „Sattelfest“ nach Milte teilgenommen. Trotz wackliger Wetterprognosen blieb alles trocken – ein Grund mehr für ein feuchtföhliches Bürgerfest rund um das Feuerwehrgerätehaus.

Jeweils rund 30 Radler waren in Hoetmar (unter Führung von Josef Brand), Freckenhorst (Alfred Heine), Eien-Müssingen (Hubert Kleinschnittker) und Milte (Wenzel Havelt) sowie 75 vom Marktplatz in Warendorf (Werner Elpers) ausgebrochen. Unterwegs waren Treffpunkt vereinbart, um am Ende gemeinsam die letzten

Meter durch Milte zu absolvieren. Veranstalter war Warendorf Marketing, und André Auer und Susanne Bollmann waren selbst mit ihren Fahrrädern dabei und hatten in den Heimatvereinen aus den Ortsteilen sowie in der Werbegemeinschaft Freckenhorst bewährte Partner zur Seite, um die Sternfahrt zu managen. Am Ende des Feldes fuhr Erich Bröskamp mit seinem Bulli von der Radstation Warendorf, um im Falle von Pannen helfend eingreifen zu können. Unglücklicherweise wurden in einem Fall seine Dienste benötigt, als er das Fahrrad einer Teilnehmerin, die auf dem Radweg entlang der Straße zwischen Müssingen und Eien gestürzt war, einladen musste. Ersthelfer aus der Radlergruppe, und hier insbesondere Martin

Schäpermeier, kümmerten sich um die Frau, bis ein Rettungswagen des DRK Warendorf eingetroffen war und die Verletzte ins Josephs-Hospital brachte. Mit dieser Ausnahme verlief alles reibungslos. Bürgermeister Jochen Walter ließ beinahe jeden der fast 200 Radfahrer persönlich mit Handschlag unter dem Maibaum im Ortskern Milte willkommen, darunter auch die beiden Männer, die sich um seine Nachfolge bewerben und schon mal schauen wollten, was sie gegebenenfalls ab dem kommenden Jahr erwartet: Die Bürgermeisterkandidaten Axel Linke und Andreas Hornung waren, begleitet jeweils von zahlreichen ihrer parteipolitischen Unterstützer, mitgeradelt und mischten sich beim Bürgerfest unter das (Wahl-)Volk.



Generationenübergreifend: Bei der Sternfahrt hatten alle Spaß.



Maibaum-Finish aus dem Drehleiterkorb: (v. l.) Heimatvereinsvorsitzender Dietmar Knorr, Bürgermeister Jochen Walter und Löschzugführer Christoph Evermann grüßten aus luftiger Höhe.

Bürgerfest bei Feuerwehr

Milte (pw). Der Amtsinhaber hebt ab: Gemeinsam mit Löschzugführer Christoph Evermann und dem Vorsitzenden des gastgebenden Heimatvereins, Dietmar Knorr, wurde Bürgermeister Jochen Walter im Korb des Drehleiterwagens des Warendorfer Löschzugs 30,2 Meter in die Höhe gehievt, um Milte mal aus der Vogelperspektive betrachten zu können. Der Einsatz der Drehleiter hatte aber auch einen ganz praktischen Grund, um nämlich die letzten Ortsteilschilder am bereits vorab errichteten Maibaum anzubringen.

Der Fanfarenzug Milte unter Leitung von Tambourmajor Ernst Ruhe – der langjährige Taktgeber wird in diesem Jahr nach dem Schützenfest den Stab weitergeben – geleitete den Gäste-Pulk

vom Maibaum zum Feuerwehrhaus, wo Speis und Trank vorbereitet waren. Die Kolpingsfamilie, unterstützt von den Messdienern, sorgte für die Beköstigung der Gäste, und wer etwas für den guten Zweck (die Tschernobylhilfe) tun wollte, der durfte auch ruhig ein Stückchen des selbst gebackenen Kuchens mehr essen oder das eine oder andere Bierchen ausgeben. So mischten sich die Sattelfest-Teilnehmer sehr schnell mit den Milteranern, die bereits seit dem Vormittag den Tag der offenen Tür am neuen Feuerwehr-Gerätehaus feierten. Für die Kinder war nicht nur eine Hüpfburg aufgebaut, sie konnten auch, mit zwei Feuerwehrspritzen in den Händen, an einem Geschicklichkeitstest teilnehmen.



„Sattelfeste“ Experten vor Ort: (v. l.) Patrik Tutas, Nico, Hildegard und Karsten Marczinzik von „Bike Milte“.



Spitze an der Spritze: Marcel Sendker vom Löschzug Milte mit (v. l.) Marisa, Miro und Nadine Löckmann.



Sternfahrt mit Unterstützern: (v. l.) Andreas Hornung, Daniel Keschull und André Wenning unterwegs zwischen Warendorf und Eien.



Begrüßung in Milte: (v. l.) Stephan Schulze Westhoff, Rolf Möllmann und Willi Schöning mit Axel Linke sowie Bürgermeister Jochen Walter.



Die Einradgruppe der DJK Milte zeigte vor großem Publikum auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses eine speziell für das Sattelfest einstudierte Kürdarbietung.

„Sattelfest“ mit Maßanfertigung

Milte (pw). Passend zum „Sattelfest“ hatte der in Milte ansässige Fahrradhändler Karsten Marczinzik („Bike Milte“) nicht nur neueste Fahrradtechnik (vor allem E-Bikes) aufgefahnen, sondern machte auch auf seine Spezialvermessung aufmerksam, mit der Fahrradfahrer den für sie ergonomisch besten Sattel ermitteln können. Im Übrigen hatte Marczinzik auch die „Giveaways“ der Veranstaltung gestiftet: leuchtend gelbe Magnetmanschetten als Sicherheitsausrüstung für Radtouren – ein kostenloses Geschenk an alle Teilnehmer für einen sicheren Heimweg zurück in alle Ortsteile.

Einradfahrerinnen zeigen ihr Können

Milte (pw). Dass Rad fahren nicht auf Zweirädern für sportliche Kondition gut ist, zeigte die Einradgruppe der DJK Milte. Unter Leitung von Anne Kettler und Janne Lehmann demonstrierten Anfänger und Fortgeschrittene, was sie bereits gelernt haben. Und hier wurde eines deutlich: Beim Einradsporn ist es fast wie beim Reiten – er ist eindeutig weiblich dominiert.

Mehr Fotos in der Bildergalerie: www.die-glocke.de



Der Fanfarenzug Milte unter Leitung von Ernst Ruhe sorgte für Livemusik.



Auf der Hüpfburg konnten sich die Kinder so richtig austoben.